

INFORMATIONEN FINDEN
UND VERSTEHEN

VORTRAG: UWE ROTH, TEXTER,
TRAINER UND DIN-MITGLIED

DIGITALE BARRIEREFREIHEIT + EINFACHE SPRACHE

2 UWE ROTH

- Seit 7 Jahren schreibe ich Texte in **Leichter/Einfacher Sprache**/Plain Language.
- Seit 2 Jahren beschäftige ich mich mit der Usability/Nutzerfreundlichkeit von Texten.
- Ich gebe Kurse/Unterricht für unterschiedliche Zielgruppen: Mitarbeitende in **Verwaltungen**, Museen oder auch angehende **Heilerziehungspfleger*innen**/pädagog*innen.



3 UWE ROTH

- **Mitglied** in der Plain Language Association International (PLAIN) und
- **Mitglied** im Verein Deutsches Institut für Normung (DIN).
 - Mitarbeit im Redaktionskreis **DIN 8581-1 Einfache Sprache**
 - Projektleitung Umsetzung der **ISO 24495-1 Plain Language** in eine DIN.



4 INTERNATIONALE BEWEGUNG

- Ruf nach Einfacher Sprache ist in einer **komplexen Welt** international laut geworden.
- 2022 wird eine **ISO Plain Language** verabschiedet.
- Plain Language wird mit „**klare Sprache**“ bzw. „Einfache Sprache“ übersetzt.
- Standards sollen für **alle Weltsprachen** gelten.



DIGITALE BARRIEREEFREIHEIT

- **Alle** Nutzer*innen des Internets haben Anspruch, dass sie Inhalte leicht finden und verstehen können.
- Betreiber von Portalen beschränken sich bei der Barrierefreiheit auf Menschen mit
 - einer **motorischen** oder **kognitiven** Einschränkung,
 - einer **Hör-** oder **Seh**behinderung.

6 BARRIEREFREIE KOMMUNIKATION = LEICHTE SPRACHE?

- Begriff **Leichte Sprache** ist etabliert, obwohl es keine DIN-gesicherte Definition gibt.
- Die **Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung** (BITV) 2.0 nennt die Leichte Sprache und erstmals Kriterien, die beim Schreiben zu beachten sind.



ERKLÄR-SEITEN IN LEICHTER SPRACHE

- *Auf der Homepage finden Sie das Wort **Cookies**.*
- *Cookies ist Englisch und bedeutet auf Deutsch „**Kekse**“.*
 - *(Webseite Hohenlohekreis)*
- *Was, bitte, haben Kekse auf einer Internet-Seite zu suchen?*

DIE LESENDEN ERNSTNEHMEN

- Wer Informationen veröffentlicht, sollte daran **interessiert** sein, dass diese bei den Adressaten ankommen.
- Absender sollten bedenken, dass die **Kompetenz zum Lesen** in der Bevölkerung sinkt.
- Der Trend ist **unumkehrbar** (Google, Alexa & Co.)
- Gleiches gilt für die **Fähigkeit zur Konzentration**: Sie lässt nach.

FINDEN UND GEFUNDEN WERDEN

- Verständliche Texte verfehlen ihren Zweck, wenn die Zielgruppe sie **nicht findet**.
- **Klassische Medien** verlieren ihre Bedeutung.
- Wer keine Zeitung liest, wird selten ein **Follower** einer Verwaltung in den sozialen Medien.
- **Blick aufs Handy** blendet vieles Andere aus.

DIE LESENDEN ERNSTNEHMEN

- Norm(en) für Einfache Sprache/Plain Language fordern:
 - Lesende **verstehen** die Informationen.
- Zu den Normen gehört aber auch:
 - Lesende **finden** die gesuchte Information **problemlos**.
- Klingt logisch, ist es aber nicht.

DIE LESENDEN ERNSTNEHMEN

- Beispiel: [Aktuelle Infos zu Corona: Baden-Württemberg.de \(baden-wuerttemberg.de\)](https://www.baden-wuerttemberg.de)
- Leichte Sprache:
 - Erklär-Seite beschreibt Menü-Führung am **Desktop**.
 - Menschen-Kreis nutzt aber **Smartphone** oder **Tablet**.

12

ZURÜCK IN DIE ÖFFENTLICHKEIT?



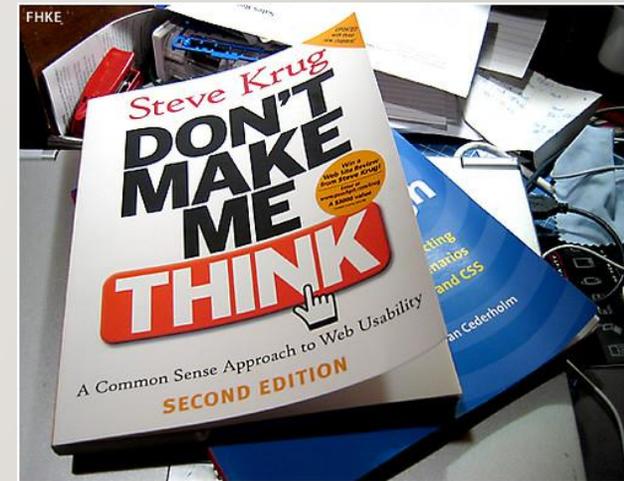
13 DIE LESENDEN ERNSTNEHMEN

- Also:
- Information **finden** (nicht suchen)
- Information **verstehen** (nicht interpretieren)
- = digitale Barrierefreiheit



14 DIGITALE BARRIEREFREIHEIT = USABILITY

- **Steve Krug** ist in den USA seit 20 Jahren Impulsgeber für Nutzer freundliches Web-Design.
- 2000 veröffentlichte er den **Ratgeber** „Don't make me think“.
- „**Bring mich nicht zum Nachdenken**“.



DIGITALE BARRIEREFREIHEIT = USABILITY

- Krugs „drittes Gesetz der Nutzerfreundlichkeit“ lautet:
- „Get rid of half the words on each page, then get rid of half of what’s left.“
- Der Gestalter soll auf jeder Webseite den Text **um die Hälfte kürzen** und vom verbliebenen Text nochmals die Hälfte.

16 DIGITALE BARRIEREFREIHEIT = USABILITY

- **Im Webdesign gilt längst die Regel:**
- Nutzer finden das gesuchte Produkt **intuitiv**.
- Sie müssen **nicht** über den nächsten Schritt grübeln.
- Das Produkt landet **ohne Umwege** im Warenkorb.



17 DIGITALE BARRIEREFREIHEIT = USABILITY

- Informationen/Nachrichten sind genauso Produkte.
- Folglich müssen diese
 - **schnell gefunden**,
 - **schnell gelesen** und
 - **verstanden** werden.



DIGITALE BARRIEREFREIHEIT = USABILITY

- **Einfache Sprache/Plain Language** ist die geeignete Sprachform.
- Krug sagt nicht, wie Plain Language geht.
- **Er nimmt an, jeder weiß das.** Man muss eben auf verständliche Sprache achten.
- Regeln werden erst jetzt festgelegt -> **ISO/DIN.**

EINFACHE SPRACHE
QUANTITATIV
NACHVOLLZIEHBAR

- Die Aufforderung, **verständlicher** zu texten/sprechen, ist nicht umsetzbar.
- Was heißt schon „verständlicher“?
- Grundlage der Einfachen Sprache sind quantitativ **nachvollziehbare Regeln**.
- Regeln folgen der **Grammatik** und der **Rechtschreibung**.

20 EINFACHE SPRACHE

- Einfache Sprache **kommt aus** der Leichten Sprache.
- Sie **orientiert sich** an den Regeln der Leichten Sprache.
- Sie **klammert sich nicht** an Regelwerke.
- Der Grundsatz gilt: **nicht schwerer als nötig**.
- Sie ist **flexibler** und orientiert sich an der Zielgruppe.



21 LEICHTE SPRACHE <> EINFACHE SPRACHE

| Leichte Sprache | Einfache Sprache |
|--|---|
| Zahlreiche (unverbindliche) Regelwerke. Im Internet kostenlos erhältlich | Grobe Orientierung an der Leichten Sprache, aber keine eigenen Regelwerke |
| Zielgruppe: Menschen mit Lernschwierigkeiten / geistiger oder psychischer Behinderung, Demenz, Deutsch-Lernende (Anfänger) | Schlechtlesende, Gelegenheitslesende, Nicht-Muttersprachler mit durchschnittlichen Deutschkenntnissen, Texte für die automatische Übersetzung |
| Sprachenkompetenz-Niveau A1 | (A1) A2-B1(B2) |
| Für einfachste Inhalte | Auch für komplexe Inhalte geeignet |
| Gegenlesende (aus der Zielgruppe) | Nach Bedarf |
| Für Autor*innen keine Ausbildung vorgeschrieben | Ausbildung von Vorteil |

22 LEICHTE SPRACHE <> EINFACHE SPRACHE

| Leichte Sprache | Einfache Sprache |
|--|---|
| DIN Spec 33429 Leichte Sprache (Spec = Empfehlung). Noch nicht verabschiedet (Stand April 2022) | DIN 8581 Einfache Sprache liegt im Entwurf vor (Stand April 2022) ISO 24495-1 Plain Language noch nicht verabschiedet (Stand April 2022) |
| Erwähnung in Gesetzen: Behindertengleichstellungsgesetz (gilt auf Bundesebene), Bundesteilhabegesetz (1x), Internet öffentliche Verwaltungen | keine |
| Dominiert, obwohl geringe Zweckmäßigkeit | Nische – trotz großen Potenzials |

23 WAS WISSEN DIE LESENDEN?

- Autor*innen orientieren sich am **Wortschatz** der Lesenden, für die der Text bestimmt ist.
- Einfache Sprache ist eine Frage des **Trainings**.



24 EXTERNE KOMMUNIKATION

- Bedeutung **einer verständlichen Darstellung** wird oft unterschätzt.
- Manche Expert*innen schätzen sie richtig ein, **scheitern an der Umsetzung.**
- Es geht um die Vermittlung von (neuem) **Wissen** in die Öffentlichkeit.



FACH- UND NISCHEN-SPRACHEN

- Das Zeitalter der Kommunikation hat das **Weltwissen** zerfleddert.
- Die Zahl der **Fach- und Nischen-Sprachen** wächst weltweit rapide.
- Sonder-Sprachen machen Wissen nur einem gewissen Kreis an Personen zugänglich.
- Alle übrigen bleiben davon **ausgeschlossen**.

26 JEDE IDEE ERFINDET NEUE WÖRTER

- Mit jedem Gesetz und Projekt entstehen **neue Begriffe**.
- Die Schöpfer*innen erklären diese **selten verständlich**.
- Sie sind in der Regel unfähig, aus Wort-Kreationen eine **Übersetzung** anzufertigen, die Menschen außerhalb des Fachkreises verstehen.



27 NORM FÜR VERSTÄNDLICHKEIT

- Fachliches Wissen muss einem breiten Publikum **vermittelt werden**.
- Expert*innen steigern so die Akzeptanz für ihre Sache.
- Aktuelles Beispiel: Gäbe es eine Norm für Einfache Sprache, wäre die **Corona-Kommunikation** der Politik und Wissenschaft/Medizin eine völlig andere.

28 ZIELE DER USABILITY

- Menschen mit einer **körperlichen oder mentalen** Einschränkung haben ein Recht auf barrierefreie Kommunikation.
- Dazu kommt die allgemeine Entwicklung, dass Menschen **weniger lesen** und sich weniger aufs Lesen **konzentrieren** (wollen).

29 ZIELE DER USABILITY

- Daraus folgt:
- Digitale Barrierefreiheit muss so **selbstverständlich** werden, dass ein Hinweis auf diesen Begriff **überflüssig** wird.

HERZLICHEN DANK
FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!

- Danke, dass Sie mir zugehört haben.
- Ich hoffe, Sie können viele Anregungen mitnehmen.
- Gerne bin ich Ihnen mit der Einfachen Sprache behilflich.
- **Uwe Roth**, Journalist, Texter und Dozent
Jägerhofallee 86, 71638 Ludwigsburg.
Mail: post@journalistroth.eu
Internet: leichtgesagt.eu